

Steckbrief: Dunkler Tigerpython



- **Wissenschaftlicher Name:** Python molurus bivittatus (Riesenschlange)
- **Schutzstatus:** WA II (Meldepflicht, in manchen Bundesländern Genehmigungspflichtig - Haltebewilligung)

- **Familie:** Pythonidae, Würgeschlange (ungiftig)
- **Merkmale:** kräftiger Körperbau, deutlich größer als der helle Tigerpython (Python molurus molurus), V-förmige Kopfzeichnung
- **Bekannte Varianten:** diverse Farbmorphe
- **Größe:** M ca. 3,50m, W ca. 4,50m - 5m (Ausnahmefälle 6m)
- **Gewicht:** 50kg bis 80kg (ggf. bis 100 Kg)
- **Schwierigkeitsgrad:** * * (kein Einsteiger-Tier), sehr bissig als Baby, gehört zu den "big-four" der Weltgrößten Riesenschlangen
- **Temperament:** als Babys sehr bissig, regelmäßiges Handling ist unbedingt Pflicht! Die Tiere werden schnell sehr groß und können auch für den Menschen gefährlich werden
- **Terrarien-Größe:** mind. 3,00x 1,00 x 1,20m, (Terrarium sollte nie höher als 1,50m sein - Verletzungsgefahr!)
- **Einrichtung:** Liebt Ablageflächen, ggf. Deckung und Kunstpflanzen, Wetboxen werden nur selten angenommen, Terrarium muss das Gewicht (ca. 60 bis 100 Kg) aushalten, sehr große Verstecke, Terrarium nicht zu hoch bauen (Verletzungsgefahr!), viele Tiere lieben große Badebecken, sollte man zur Verfügung stellen
- **Heizung:** alle gängigen Heizungen geeignet (Schutzkorb bei Keramikstrahler), ein beheizter Raum empfohlen, sonst mehrere Heizelemente
- **Beleuchtung:** keine Ansprüche, 12 Stunden Rhythmus, einfachste Beleuchtung reicht, kein UV nötig
- **Lebenserwartung:** bis 30 Jahre
- **Temperatur:** nachts 26°C, tags 31°C, Thermostat empfohlen
- **Luftfeuchte:** ca. 75%, täglich ausgiebig sprühen
- **Futter:** Lebend- und Frostfutter, Vielzitzenmäuse, Ratten, div. Nager, Kaninchen, Meerschweinchen, ggf. Lämmer oder Hühner
- **Verbreitung:** Zentral-Asien, Myanmar, Thailand bis Isthmus Kra, Laos, Kambodscha, Bangladesch, Vietnam, Süd-China, Inseln Hainan, Java, Sulawesi, Sumba, Sumbawa, Nord-Bali, Nord-Flores
- **Adult/Ausgewachsen:** sehr schnelles Wachstum, lange Wachstumsphase (bis 7

Lebensjahr)

- **Besonderheiten:** Eine der größten Schlangen der Welt, wird bei regelmäßigem Handling sehr ruhig, extrem robust, Größe gering halten durch Erhaltungsfütterung funktioniert nicht!

Kurzinfo

Der dunkle Tigerpython (*Python molurus bivittatus*) gehört sicherlich zu den imposantesten Terrarientieren überhaupt und stellt für viele Schlangenhalter einen Lebenstraum dar. Die Umsetzung gestaltet sich jedoch aufgrund der immensen Größe als schwierig und wenn nicht, dann ist die Haltung in manchen Bundesländern nicht erlaubt (was mit Hinblick auf das Rechtsgutachten allerdings als rechtlich höchst fragwürdig zu betrachten ist *1). Weibchen können mit bis knapp über 6m und an die 100kg eine beeindruckende Größe erreichen, jedoch liegt der Durchschnitt eher bei 4,5m bis 5m. Selbst Männchen sind mit gut 3,5m recht groß.

Eine der interessantesten Eigenschaften der dunklen Tigerpythons ist der sich im Laufe der Zeit wandelnde Charakter. Babys/Jungtiere sind teilweise mit einer Länge bis 2m noch sehr bissig, was sich bei regelmäßigem Handling jedoch irgendwann schlagartig ändert. Adulte, an den Menschen gewöhnte, Tiere gehören zu den ruhigsten und berechenbarsten Schlangen überhaupt. Das Handling der Tiere ist absolute Pflicht! Schon ein semiadultes Weibchen kann einen Menschen ohne Probleme töten (was sie aber kaum tun wird, da wir nicht in ihr Beuteschema passen - verglichen mit der Körpergröße bevorzugt Tigerpythons eher kleine Beute). Der größte Fehler ist, ein Tier nicht an die Hand zu gewöhnen bis es zu spät ist (und das geht schnell, es gibt glaubhafte Berichte von Tieren, die in nur knapp über einem Jahr die 3m Marke geknackt haben) und der zweitgrößte ist es, die Endgröße zu unterschätzen.

Stellt dies alles kein Problem dar, hat man einen sehr robusten Pflegling, der einen viele Jahre begleiten wird. Tigerpythons sind sogar dazu in der Lage eine kleine Bindung zu ihrem Pfleger aufzubauen und man vermutet, dass sie, ähnlich wie Felsenpythons, in der Natur auch eine gewisse Brutpflege betreiben. Bzw. sich nach der Geburt um die Jungen kümmern.

Dunkle Tigerpythons werden seit vielen Jahrzehnten in der Terraristik gehalten, haben aber dennoch nichts von ihrer Faszination verloren.

Ähnlich wie beim Königpython sollte man „Power-Feeding“ vermeiden, zumal es das Längenwachstum bei semiadulten Tieren behindern und die Lebenszeit der Tiere maßgeblich verkürzen kann ("Je größer der Umfang einer Riesenschlange, desto langsamer wächst sie" H.Bellosa). Ausgewachsen ist ein Tigerpython erst nach der Geschlechtsreife mit etwa 7 bis 12 Jahren Weibchen. Tigerpythons reagieren sehr empfindlich auf Zugluft, sind sonst aber sehr unempfindlich.

Beim Bau des Endterrarium ist, entgegen älterer Haltungsempfehlungen, unbedingt von einer Höhe über 1,50m abzusehen. Es besteht massive Verletzungsgefahr (!), da die Tiere schnell an die 50kg und mehr wiegen und reine Bodenbewohner sind. Diese Tatsache und das Gewicht müssen beim Endterrarium unbedingt berücksichtigt werden um schwere Verletzungen zu vermeiden. Eine Abtrennwand ist beim Endterrarium empfohlen um das Terrarium problemlos reinigen zu können.

Als Futtertiere für adulte Tigerpythons eignen sich besonders Kaninchen und Meerschweinchen (ggf. mehrere Jumbo-Ratten) und bei sehr großen Exemplaren ggf. kleine Lämmer. Der dunkle Tigerpython gilt als problemloser Fresser.

Weiterführende Literatur

*1) Rechtsgutachten zur Heimtierhaltung

Heimtierhaltung und Verfassungsrecht, Tade Matthias Spranger, LIT Verlag, 1. Auflage 2018, ISBN-13: 978-3643141910

Tigerpythons (Terrarien-Bibliothek), Henry Bellosa, Natur und Tier; 1. Auflage 2013, ISBN-13: 978-3866592254

© Rene Semla für die Facebook-Gruppe „Boa & Python Welt“. Die Datei darf für private Zwecke in unveränderter Form weitergegeben und gedruckt werden.